



Hartware MedienKunstVerein

Pressemitteilung:

15 Jahre internationale Medienkunst in und aus Dortmund

Der Dortmunder Hartware MedienKunstVerein blickt auf fünfzehn Jahre erfolgreiche Ausstellungsarbeit zurück

Dortmund, 02. August 2011. Vor 15 Jahren wurde in Dortmund der Hartware MedienKunstVerein (HMKV) gegründet, dessen erfolgreiches und prämiertes Programm zeitgenössischer und experimenteller Kunst Dortmund auf die Karte des internationalen Medienkunstgeschehens setzte. „Es sind nicht so sehr technische Merkmale, die Medienkunst ausmachen, sondern die thematische Ausrichtung selbst. Medienkunst beschäftigt sich mit einer Welt, die zunehmend auf Medien und neuen Technologien basiert“ sagt Dr. Inke Arns, künstlerische Leiterin des Hartware MedienKunstVerein, der am heutigen Tag sein fünfzehnjähriges Bestehen feiert. Der HMKV versteht sich als Plattform für die Produktion, Präsentation und Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und hat in den letzten Jahren mit seinen wegweisenden Ausstellungen das regionale, landesweite und internationale Kunstgeschehen maßgeblich beeinflusst. Seit der Gründung im Jahr 1996 hat der HMKV rund 100 Ausstellungen, Film-, Video- und Musikprogramme, Workshops, Vorträge und Konferenzen im In- und Ausland veranstaltet und sich als feste Größe in der Dortmunder Kunst- und Kulturszene etabliert. Für seine engagierte Arbeit wurde der Verein im Jahr 2011 mit dem renommierten *JUMP* Jahresförderpreis für Kunstvereine der Kunststiftung NRW ausgezeichnet.

Am 2. August 1996 gründen die Kunsthistorikerin Iris Dressler und der Künstler Hans D. Christ mit dem HMKV den einzigen Kunstverein Deutschlands, der sich ausschließlich auf Medienkunst konzentriert. Sie legen damit den Grundstein für ihr mutiges Vorhaben, experimenteller, zeitgenössischer Kunst in der Ruhrregion eine Plattform zu bieten. Bis zum Jahr 2001 nutzen Dressler und Christ wechselnde Schauplätze und bespielen Orte im institutionellen wie im öffentlichen Raum: leerstehende Kinos, ehemalige Boutiquen oder Bahnhofspassagen ermöglichen eine innovative Inszenierung von Medienkunst und bieten Raum für die kritische Auseinandersetzung mit stadtpolitischen, sozialen und kulturellen Fragestellungen. Herausragendes Beispiel für die künstlerisch-kreative Beschäftigung mit den Folgen des Strukturwandels stellt die spektakuläre Ausstellung *Reservate der Sehnsucht* dar, die der HMKV bereits 1998 in der baufälligen Substanz der Dortmunder Union-Brauerei ausrichtet. Auf vier Etagen des U-Turms setzen sich KünstlerInnen mit menschlichen Sehnsüchten, utopischen Visionen und der Aneignung von Freiräumen auseinander und markieren so den beginnenden Übergang von der Industrieruine zum Kunst- und Kulturstandort.

Ab 2001 nutzt der HMKV in erster Linie die Veranstaltungsräume des Musik- und Kulturzentrums in der Dortmunder Güntherstraße, in dem auch die Büroräume des Vereins untergebracht sind. Im Jahr 2003 werden die Ausstellungen schließlich - parallel zur ersten großen Retrospektive des spanischen Medienkünstlers Antoni Muntadas, ausgerichtet vom HMKV im Museum am Ostwall - nach Dortmund-Hörde in die 1895 erbaute PHOENIX Halle verlegt. Das 2.200 qm große Reserveteillager des ehemaligen Stahlwerks Phoenix-West bietet dem HMKV genügend Raum für die außergewöhnlichen, technisch aufwändigen Medienkunstaussstellungen. In dem beeindruckenden Industriegebäude werden jährlich zwei große internationale Ausstellungen ausgerichtet, die eine immer größere Anzahl von Besuchern locken. Ausstellungsaftakt in der PHOENIX Halle bildet im Jahr 2003 die von der deutschen Sektion der Association Internationale des Critiques d'Art (AICA) als „beste Ausstellung 2003“ ausgezeichnete Ausstellung *games – Computerspiele von KünstlerInnen*.

Im Jahr 2005 wechseln Iris Dressler und Hans D. Christ zum Württembergischen Kunstverein nach Stuttgart und übergeben die Leitung des HMKV an Dr. Inke Arns (künstlerische Leitung) und Dr. Susanne Ackers (Geschäftsführerin). Gemeinsam konzipieren sie in den Folgejahren richtungsweisende Medienkunstaussstellungen unter Mitwirkung nationaler und internationaler Gastkuratoren. 2006 findet in der PHOENIX Halle die Ausstellung *The Wonderful World of irational.org: Tools, Techniques and Events 1996-2006* statt, die die Arbeiten des Künstlerkollektivs um Netzkünstler Heath Bunting erstmalig einem breiten Publikum zugänglich macht. 2007 kooperiert der HMKV anlässlich der Ausstellung *History Will Repeat Itself - Strategien des Reenactment in der zeitgenössischen (Medien-)Kunst und Performance* mit den KW Institute for Contemporary Art, Berlin. Nach Dortmund wird die Ausstellung in Berlin, Warschau und Hong Kong gezeigt. Die Ausstellung *Wach sind nur die Geister - Über Gespenster und ihre Medien* im Jahr 2009 gehört mit über 8.500 Besuchern zu den erfolgreichsten Ausstellungen des HMKV.

2010 markiert einen bedeutenden Umbruch in der Geschichte des Hartware MedienKunstVerein. Zum Einen, weil sich im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010 die Ausstellungsfrequenz des HMKV um ein Vielfaches erhöht, zum Anderen, weil sich mit dem Umzug in das Dortmunder U neue Ausstellungsmöglichkeiten eröffnen. Im selben Jahr übernimmt die Kulturwissenschaftlerin Frauke Hoffschulte die Geschäftsführung. *Arctic Perspective*, die von der amerikanischen Kunstzeitschrift *Artforum* zu den „Besten Ausstellungen 2010“ gezählt wurde, ist die vorläufig letzte Ausstellung in der PHOENIX Halle. Das Dortmunder U – Zentrum für Kunst und Kreativität wird neuer Ausstellungsort und bietet dem HMKV aufgrund der zentralen Lage die Möglichkeit, ein größeres Publikum anzuziehen. Den Ausstellungsaftakt, noch vor der ersten offiziellen Eröffnung des Dortmunder Wahrzeichens, bildet die HMKV-Ausstellung *Agents & Provocateurs*.

Mit dem Kulturhauptstadt-Projekt *ISEA2010 RUHR, 16th International Symposium on Electronic Art* erreicht die Ausstellungstätigkeit des HMKV im Jahr 2010 seinen vorläufigen Höhepunkt. Die ISEA gilt als eines der wichtigsten internationalen Festivals für elektronische Kunst, gastiert jährlich auf einem anderen Kontinent und ist 2010 erstmals in Deutschland zu Gast. Im Zuge der ISEA werden neben Dortmunder Veranstaltungsorten auch Schauplätze in Essen und Duisburg

bespielt. Insgesamt locken im Kulturhauptstadtjahr neun große Ausstellungen über 46.000 begeisterte Besucher zu HMKV-Ausstellungen in Deutschland, Polen und Israel.

Ab 2011 werden in der dritten Etage des Dortmunder U jährlich bis zu vier HMKV-Ausstellungen präsentiert. Der Verein verlässt die Büroräume in der Güntherstraße und findet am Hohen Wall in unmittelbarer Nähe des Zentrums für Kunst und Kreativität ein neues Zuhause. Mit der großen internationalen Ausstellung *Gone to Croatan – Strategien des Verschwindens*, die noch bis Sonntag, den 14. August zu sehen ist, bespielt der HMKV erstmalig auch die sechste Etage des Dortmunder U. *Gone to Croatan* lädt den Ausstellungsbesucher zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema Verschwinden als individuelles, gesellschaftliches wie politisches Phänomen ein. Zurzeit wird parallel die Ausstellung *Proto Anime Cut - Räume und Visionen im japanischen Animationsfilm* in der dritten Etage des Dortmunder U gezeigt, die anhand von Originalzeichnungen, Hintergrundmalereien, Storyboards, Filmausschnitten und Skizzen einen Einblick in die Arbeitsweise der erfolgreichsten japanischen Animationskünstler der letzten zwei Jahrzehnte gibt. Ein kommendes Highlight ist das *Japan Media Arts Festival*, das vom 10. September bis 2. Oktober u.A. auf der sechsten Etage des Dortmunder U veranstaltet wird und sich japanischer Gegenwarts- und Populärkultur widmet.

Seit seiner Gründung bietet der Hardware MedienKunstVerein begleitend zu seinen Ausstellungen ein breitgefächertes Rahmenprogramm für alle Altersgruppen an. Workshops, Vorträge, Seminare, Diskussionen, Konferenzen und Exkursionen binden das interessierte Publikum aktiv mit ein. Darüber hinaus wird ein umfangreiches Filmprogramm angeboten, das 2011 durch die Nutzung des RWE Forum I Kino im U stetig ausgebaut wird. Mit der Betreuung der beiden Stipendien für MedienkünstlerInnen aus NRW des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW durch den HMKV wird neue Medienkunst aus der Region gefördert.

Die Planungen des HMKV für 2012 und 2013 sind mit internationalen und regionalen Kooperationen im vollen Gang. Weitere Informationen zum HMKV unter www.hmkv.de.

(8136 Zeichen – inklusive Leerzeichen, ohne Überschriften)

HMKV Partner 2011:

Kunststiftung NRW (JUMP – Jahresförderpreis für Kunstvereine der Kunststiftung NRW 2011)

HMKV Hauptförderer 2011:

Kulturbüro Stadt Dortmund
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

HMKV Medienpartner 2011:

ARTE Creative creative.arte.tv
De:Bug

Website:

www.hmkv.de

Kontakt:

Hartware MedienKunstVerein (HMKV)
Hoher Wall 15 (Büro)
44137 Dortmund
Tel: +49 (0)231 496642-0
Fax: +49 (0)231 496642-29
E-mail: info@hmkv.de

Pressekontakt:

Hartware MedienKunstVerein (HMKV)
Steffen Korthals
Tel: +49 (0)231 496642-17
Mobil: +49 (0)173 7280989
E-mail: presse@hmkv.de, steffen.korthals@hmkv.de

Aktuelles Ausstellungsprogramm:

GONE TO CROATAN – STRATEGIEN DES VERSCHWINDENS

Mit Arbeiten von:

Bas Jan Ader (NL), Sebastian Buczek (PL), Erik Bünger (SE), Susanne Bürner (DE), Heath Bunting (UK), Eduard Buridan (FR), Hubert Czerepok (PL), Lara Favaretto (IT), Fischli & Weiss (CH), Pawel Freisler (PL), Goldin+Senneby (SE), Lukas Jiricka / Paul Wirkus (CZ/DE), Kollektive Aktionen (RU), Jiří Kovanda (CZ), Tomasz Kowalski (PL), Katarzyna Krakowiak (PL), Jacek Kryszkowski (PL), Zbigniew Libera (PL), Andrzej Partum (PL), Agnieszka Polska (PL), Leszek Przyjemski (PL), Robert Rumas (PL), Daniel Rumiancew (PL), Syreny TV (PL), Adam Witkowski (PL), Julita Wójcik (PL), Ziemia Mindel Würm (PL)

Kuratiert von:

Robert Rumas (Gdansk) und Daniel Muzyczuk (Torun)

Laufzeit:

4. Juni – 14. August 2011

Ort:

HMKV im Dortmunder U (6. Etage)
Leonie-Reygers-Terrasse
44137 Dortmund

Öffnungszeiten:

Di - Mi 10:00 – 18:00
Do - Fr 10:00 – 20:00
Sa - So 11:00 – 18:00
Montags geschlossen

Eintritt:

5 € / 3 €

Öffentliche Führungen:

Donnerstags 19:00 (After-Work-Führung),
Sonntags 17:00
HMKV im Dortmunder U, 6. Etage
Führungen im Eintrittspreis enthalten.

Workshop:

Sa., 6. August, bis So., 7. August, 11:00 - 18:00 Uhr
Workshop mit dem Künstler Heath Bunting (UK): *The Status project – New Identity Workshop*

Die Ausstellung wird unterstützt durch:

Centre of Contemporary Art 'Znaki Czasu', Torun (Centrum Sztuki Współczesnej Znaki Czasu w Toruniu)
Adam Mickiewicz Institut, Warschau
Polnisches Institut, Düsseldorf

PROTO ANIME CUT – RÄUME UND VISIONEN IM JAPANISCHEN ANIMATIONSFILM

Mit Arbeiten von:

Hideaki Anno (JP), Haruhiko Higami (JP), Koji Morimoto (JP), Hiromasa Ogura (JP), Mamoru Oshii (JP), Takashi Watabe (JP)

Kuratiert von:

Stefan Riekeles (Les Jardins des Pilotes, Berlin) und David d'Heilly (2dk, Tokyo)

Laufzeit:

9. Juli – 9. Oktober 2011

Ort:

HMKV im Dortmunder U (3. Etage)
Leonie-Reygers-Terasse
44137 Dortmund

Öffnungszeiten:

Di - Mi 10:00 – 18:00

Do - Fr 10:00 – 20:00

Sa - So 11:00 – 18:00

Montags geschlossen

Eintritt:

5 € / 3 €

Öffentliche Führungen:

Donnerstags 18:00 (After-Work-Führung),

Sonntags 16:00

HMKV im Dortmunder U, 3. Etage

Führungen im Eintrittspreis enthalten.

Die Ausstellung wird gefördert von:

Die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes
Nordrhein- Westfalen

Die Ausstellung wird unterstützt durch:

NRW.BANK

Koproduktion der Ausstellung:

Obra Social Caja Madrid (ES)

Weitere Termine der Ausstellung:

25. Januar – 25. März 2012: Espai Cultural Caja Madrid, Barcelona (ES)

15. April – 6. Juni 2012: La Casa Encendida, Madrid (ES)